

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

## der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1969

Hamburg, 18. Juli 1969

Nummer 3

### Inhalt

#### I. Gesetze und Verordnungen

1. Verordnung betreffend Gründung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sahlenburg
2. Verordnung betreffend Gründung der Evangelisch-lutherischen Gemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Barmbek

#### II. Von der Synode

Beschlüsse aus der 30. Sitzung der Zweiten Synode vom 15. — 17. Mai 1969 in Glücksburg

#### III. Verwaltungsanordnungen

#### IV. Aus der kirchlichen Arbeit

#### V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
5. Todesfälle

#### VI. Mitteilungen

1. Neue Dienstsiegel 1964 bis 1968
2. Schulferien 1970/71
3. Kollektenergebnisse

#### VII. Berichtigungen

#### Als Anlage:

Inhaltsverzeichnis der GVM 1968

## I. Gesetze und Verordnungen

### 1. Verordnung betreffend Gründung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sahlenburg

#### § 1

Der südliche Teil der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse wird mit Wirkung vom 1. Juli 1969 abgetrennt und als Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Sahlenburg selbständig.

#### § 2

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Sahlenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

#### § 3

Die neue Kirchengemeinde wird begrenzt durch das Gebiet der politischen Gemeinde Sahlenburg; zu ihr gehört außerdem das Gelände der Nordheim-Stiftung.

#### § 4

Von den bisherigen für die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden folgende Stellen auf die neue Gemeinde übertragen:

- 1 Pastorenstelle
- 1 Gemeindegewerbestellenstelle
- 1 Kirchenmusikerstelle
- 1 Kirchendienerstelle.

#### § 5

Vom Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse treten in

den Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sahlenburg über:

Der Gemeindeälteste Wilhelm Kunze,  
die Kirchenvorsteher Hermann Burow,  
Oswald Itjen,  
Ferdinand Strohsahl,  
Bernhard Christiansen.

Dieser Kirchenvorstand soll sich in entsprechender Anwendung von § 33 des Kirchenvorsteherwahlgesetzes vom 24. Februar 1964 durch Zuwahlen ergänzen.

#### § 6

Das mit Kirchsaaal und Pastorat bebaute 3388 qm große Grundstück Nordheimstraße 58, eingetragen im Grundbuch von Sahlenburg, Band 8, Blatt 222, Flurstück 591 sowie das 8191 qm große für die Errichtung eines neuen Gemeindezentrums vorgesehene unbebaute Grundstück Nordheimstraße 63, eingetragen im Grundbuch von Sahlenburg, Band 26, Blatt 721, Flurbuch: Parzelle 146/1, gehen in das Eigentum der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sahlenburg über.

#### § 7

Die Aufteilung des Vermögens findet mit Wirkung vom 1. Januar 1970 im Einvernehmen zwischen den beiden Kirchengemeinden statt.

Wird keine Übereinstimmung erzielt, so entscheidet der Kirchenrat.

#### § 8

Die Kirchenbuchführergeschäfte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sahlenburg werden

durch den Kirchenkreisbuchführer in Cuxhaven wahrgenommen.

Hamburg, den 16. Juni 1969

Der Präsident des Kirchenrates  
D. Wölber  
Bischof

## 2. Verordnung betreffend Gründung der Evangelisch-lutherischen Gemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Barmbek

### § 1

Mit Wirkung vom 15. Juli 1969 wird der Südost-Teil der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Nord-Barmbek von dieser abgetrennt und als Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Barmbek selbständig.

### § 2

Die Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Barmbek ist Körperschaft des öffentlichen Rechts.

### § 3

Die neue Gemeinde wird begrenzt durch die Bramfelder Straße von der Hochbahnlinie im Norden bis zur Wachtelstraße im Süden, die Wachtelstraße beidseitig nach Westen bis zur Mitte der Steilshooper Straße, die Ostseite der Steilshooper Straße bis zur S-Bahnlinie im Süden, diese Bahnlinie südostwärts bis zum Osterbekkanal nach Norden und den Bramfelder Grenzbach.

### § 4

Von den bisherigen für die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Nord-Barmbek im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden folgende auf die neue Gemeinde übertragen:

- 2 Pastorenstellen
- 1 Diakonenstelle
- 1 Gemeindehelferinnenstelle
- 1 Kirchendienerstelle

1 Gemeindegewerbestelle  
1 Kirchenmusikerstelle (C).

### § 5

(1) Die Pastoren Hübner und Laitenberger treten in den Kirchenvorstand der neuen Gemeinde über.

(2) Die nachfolgenden — bisher als Bezirksausschuß im Bezirk der neuen Gemeinde tätigen — Damen und Herren

Hans Bleckmann  
Wolfgang Bluhm  
Frau Johanna Büchsel  
Gerhard Eggers  
Werner Glockauer  
Oberschwester Ursula Grohmann  
Bodo Kersten  
Frau Lisa Kroh  
Dr. Ulrich Pieplow  
Fräulein Adelheid Schmidt  
Uwe Tresselt  
Helmut Wittkop

werden kommissarisch beauftragt, zusammen mit den Pastoren Hübner und Laitenberger die Geschäfte des Kirchenvorstands bis zur im Frühjahr 1970 stattfindenden Neuwahl eines Kirchenvorstands wahrzunehmen.

### § 6

Die Rechte aus dem Grundstücksüberlassungsvertrag mit der Freien und Hansestadt Hamburg vom 10./17. 4. 1967 betr. Grundstücke am Rudolphiplatz/Lämmersieth sollen auf die neugegründete Gemeinde übertragen werden.

### § 7

Die Aufteilung des Vermögens findet mit Wirkung vom 1. Januar 1970 im Einvernehmen zwischen den beiden Kirchengemeinden statt. Wird keine Einigung erzielt, so entscheidet der Kirchenrat.

Hamburg, den 30. Juni 1969

Der Präsident des Kirchenrates  
D. Wölber  
Bischof

## II. Von der Synode

### Beschlüsse aus der 30. Sitzung der Zweiten Synode vom 15.—17. Mai 1969 in Glücksburg

Die Synode hat für den ausgeschiedenen Dr. Ewald Söhn

Kaufmann Helmut Fehns für den Hauptausschuß und

Landgerichtsdirektor  
Dr. Gerhard Ostermeyer für den Rechtsausschuß gewählt.

Die Synode hat zum Punkt Entwicklungsdienst folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Die Hamburgische Landeskirche ist bereit, die Haushaltsmittel für den kirchlichen Entwicklungsdienst grundsätzlich im Rahmen des kirchlichen Entwicklungsdienstes der EKD zu verausgaben.
2. Die Verfügung über die im Titel 1100 e des Haushaltsplanes 1969/70 ausgewiesenen Mittel wird unter Aufhebung des haushaltsrechtlichen Vermerks

dem „Ausschuß für kirchlichen Entwicklungsdienst“ übertragen.

Dem Ausschuß gehören an:

- 2 Mitglieder des Kirchenrates
- 2 Mitglieder des Hauptausschusses
- 1 Mitglied des Amtes für Gemeindedienst
- 2 Mitglieder des Missionsausschusses
- 3 Mitglieder des Jugendpfarramtes, darunter eine Frau
- Der Vorsitzende des ökumenischen Jugendrates Hamburg
- 1 Vertreter der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche
- 1 Vertreter, der von den Landeskirchen Eutin und Lübeck gemeinsam benannt wird
- 1 Mitglied des Landeskirchenamtes

### III. Verwaltungsanordnungen

---

## IV. Aus der kirchlichen Arbeit

---

### V. Personalien

#### 1. Ausschreibungen

An der St. Severini-Kirche zu Hamburg-Kirchwerder ist zum 1. September 1969 die hauptberufliche Kantoren- und Organistenstelle (B-Stelle) neu zu besetzen.

Die Orgel der St. Severini-Kirche hat 20 Stimmen (2 Manuale, 1 Pedal, mechanisch).

Ein gemischter Chor ist vorhanden, ein Kinderchor sollte aufgebaut werden. Der Organistendienst umfaßt auch die Mitwirkung bei Bestattungen auf dem gemeindeeigenen Friedhof. Eine Wohnung von 48 qm ist vorhanden.

Bewerbungen werden bis zum 15. August 1969 an den Kirchenvorstand, z. H. Herrn Pastor Otto Grau, 2052 Hamburg-Kirchwerder 1, Kirchenheerweg 6, erbeten.

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle (B-Stelle) an der Ev.-luth. Apostelkirche in Hamburg-Eimsbüttel soll wegen Erreichung der Altersgrenze des bisherigen Stelleninhabers zum 1. Oktober 1969 neu besetzt werden.

Die Anstellung erfolgt nach dem Kirchenmusiker-gesetz der Hamburgischen Landeskirche vom 13. 2. 1964 in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 9. 11. 1967, die Vergütung nach BAT. Die Anstellungsfähigkeit in der Hamburgischen Landeskirche kann erforderlichenfalls erworben werden. Für die Anstellung ist die B-Prüfung erforderlich.

Die Gemeinde hat 15 000 Mitglieder. Drei jüngere Pastoren und sieben weitere hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten im Team. Die junge Generation ist in Jugendgruppen und Offener Arbeit zahlenmäßig stark vertreten. Der Gottesdienst wird z. Zt. noch nach Agende I (mit modernen Texten) gehalten, daneben wird ständig mit anderen Gottesdienstformen experimentiert.

Die im Jahre 1968 erbaute Grolmann-Orgel hat bei zwei Manualen 21 Stimmen (mech. Traktur). Es bestehen eine kleine Kantorei und ein Kinderchor. Von dem Bewerber wird neben der Bereitschaft zur Teamarbeit vor allem eine große Aufgeschlossenheit für moderne Gottesdienstformen und die Fähigkeit, mit Jugendlichen Kontakt zu finden, erwartet.

Anfragen oder Bewerbungen (mit den üblichen Unterlagen) werden bis zum 10. 8. 1969 an den Vorsitz der Kirchenvorstandes, Pastor Klingspor, 2 Hamburg 19, Schwenckestraße 5, Tel. 40 96 36, erbeten.

Wir suchen zum 1. 10. 1969 eine Gemeindegel-helferin, nachdem diese Stelle durch Heirat und Ausscheiden aus dem Berufsleben dann frei wird.

Die Vergütung erfolgt nach BAT gemäß Gruppenplan für die Mitarbeiter im kirchlichen und diakonischen Dienst (Hamburgische Fassung). Neue und moderne Dienstwohnung (2 Zimmer, Küche, Bad, Gesamtgröße 51 qm) wird zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbittet der Kirchenvorstand der Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn, z. H. Herrn Pastor Sorgenfrey, Hamburg 34, Bauerbergweg 12.

#### 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 20. Januar 1969 wurde Pastor Hans-Heinrich Knolle zum 1. April 1969 in die freie Pfarrstelle im Landeskirchlichen Amt für Gemeindedienst berufen und am Sonntag Exaudi, 18. Mai 1969, durch Hauptpastor Malsch in der Hauptkirche St. Petri in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Apg. 18, 9 + 10

Predigttext: Joh. 7, 37 + 38

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 24. Februar 1969 wurde Pastor Gunter-Ortwin Kühnel unter Genehmigung des abgekürzten Wahlverfahrens zum 1. Mai 1969 in die freie Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse Bezirk Sahlenburg berufen und am Sonntag Exaudi, 18. Mai 1969, durch Hauptpastor Malsch in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Jes. 50, 4

Predigttext: Joh. 7, 37 + 38

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 24. März 1969 wurde Pastor Werner Krause unter Genehmigung des abgekürzten Wahlverfahrens zum 1. Mai 1969 in die freie Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Petri-Geesthacht berufen und am Sonntag Exaudi, 18. Mai 1969, durch Hauptpastor Quest in sein Amt eingeführt.

Einführungstext

und Predigttext: Jes. 40, 30 ff.

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 14. April 1969 wurde Pastor Reinhold Hintze unter Genehmigung des abgekürzten Wahlverfahrens zum 1. Mai 1969 in die freie Pfarrstelle der Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Hamburg-Winterhude berufen und am Sonntag Trinitatis, 1. Juni 1969, durch Hauptpastor Quest in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: 2. Kor. 5, 19—20

Predigttext: Matth. 28, 16—20

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 16. Juni 1969 wird als Nachfolgerin für Frau Karin Holtfreter zum 1. August 1969 Frau Ingeborg Brendel geb. Lindemann in das Landeskirchliche Amt für Kirchenmusik berufen.

Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung vom 2. Mai 1969 die freie Heimleiterstelle des Theodor-Fliedner-Hauses mit Wirkung vom 1. Mai 1969 mit Diakon Rolf Hohmann besetzt.

Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 1969 die Wahl von Diakon Wolfgang Kluge auf die freie Diakonstelle der Kirchengemeinde Christuskirche Hamburg-Eimsbüttel zum 1. Juni 1969 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung vom 27. März 1969 die Wahl der Gemeindegewerkin Ingrid Laackmann auf die freie Gemeindegewerkinenstelle der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, St. Bonifatius, zum 1. September 1969 genehmigt.

### 3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 2. Juni 1969 wird die Hilfspredigerin Pastorin Ilse Hass mit Wirkung vom 1. Oktober 1969 dem Evangelischen Frauenwerk zugewiesen.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 24. April 1969 ist Dr. phil. Christian Tümpel mit Wirkung vom 1. Mai 1969 zum Vikar ernannt und vom Hauptpastorenkollegium Pastor Wenn, Paulusgemeinde zu Hamburg-Hamm, zur Ausbildung zugewiesen worden.

### 4. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 14. April 1969 wurde Pastor Helmut Nolte, Bodelschwinghgemeinde

zu Hamburg-Winterhude, auf seinen Antrag mit Ablauf des 15. Juli 1969 aus dem Dienst der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate entlassen, um ein Amt in der Evangelischen Landeskirche in Baden zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 16. Juni 1969 wurde Hilfsprediger Pastor Traugott Hahn auf seinen Antrag mit Ablauf des 28. Juni 1969 aus dem Dienst der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate entlassen, um ein Amt in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 2. Mai 1969 wurde Diakon Kurt Herold, Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, auf seinen Antrag mit Ablauf des 31. Mai 1969 aus dem Dienst der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate entlassen.

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 16. Mai 1969 wurde Pastor Dr. Hubert Kremser, Kirchengemeinde St. Pauli-Nord, mit Wirkung vom 16. Mai 1969 für die Dauer von 6 Jahren für den Dienst in der Evangelischen Militärseelsorge beurlaubt.

Gemäß Beschluß des Kirchenrates vom 14. April 1969 wurde die Beurlaubung von Hilfsprediger Pastor Günther Mack bis zum 30. September 1969 verlängert.

### 5. Todesfälle

## VI. Mitteilungen

### 1. Neue Dienstsiegel 1964 bis 1968

Die Siegelkommission hat beschlossen, alle von 1964 bis 1968 genehmigten neuen Dienstsiegel zu veröffentlichen. Unter den Abbildungen werden die Gemeindebezeichnung, der Name des Künstlers und die Daten der Einführung des neuen (a) sowie die Außerkraftsetzung des alten Siegels (b) wiedergegeben. Abweichend davon sind für die Gesamtkirchlichen Ämter nur die Siegelumschriften genannt.

(siehe Seite 19—21)

### 2. Schulferien 1970/71

Die Ferien für die allgemeinbildenden sowie für die Berufs- und Berufsfachschulen sind in Hamburg für das Schuljahr 1970/71 wie folgt festgesetzt worden:

Frühjahr:  
Montag, 16. 3. 70 bis Dienstag, 31. 3. 70  
Pfingsten:  
Donnerstag, 14. 5. 70 bis Sonnabend, 23. 5. 70

Sommer:  
Sonnabend, 11. 7. 70 bis Sonnabend, 22. 8. 70  
Herbst:  
Montag, 12. 10. 70 bis Sonnabend, 17. 10. 70  
Weihnachten:  
Montag, 21. 12. 70 bis Mittwoch, 6. 1. 71\*)  
Frühjahr 1971:  
Montag, 15. 3. 71 bis Mittwoch, 31. 3. 71  
(außerdem schulfrei am 10. 4. und 13. 4. 1971)

\*) Abweichend davon sind die Weihnachtsferien der Berufs- und Berufsfachschulen vorgesehen für

Donnerstag, 17. 12. 70 bis Sonnabend, 2. 1. 71

Die Daten bezeichnen den ersten und den letzten Ferientag.

### 3. Kollektenergebnisse

(siehe Seite 22)

## VII. Berichtigungen



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
der Kreuzkirche  
zu Barmbek  
Anneliese Wedel  
a) 1964 b) —



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Pauli-Nord  
Gerhard Olbrich  
a) 1964 b) 1. 10. 1964 (rund-oval)



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Petri und Pauli  
zu Bergedorf  
Eckhard Jacobsen  
a) 1965 b) 1. 4. 1965 (spitz-oval)



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Michael zu Bergedorf  
Eckhard Jacobsen  
a) 1965 b) —



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Eilbek-Osterkirche  
Klaus Ludkey  
a) 1965 b) —



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Gertrud  
Cuxhaven-Döse  
Grete Aly  
a) 1965 b) 1. 7. 1965 (rund)



Hauptkirche  
St. Katharinen  
Grete Aly  
a) 1965 b) 19. 8. 1965 (spitz-oval)



Kirchengemeinde  
Moorburg  
Max Schegulla  
a) 1965 b) 1. 10. 1965 (rund-oval)



Ev.-luth. Anstaltskirchenge-  
meinde St. Nicolaus-  
zu Hamburg-Alsterdorf  
Werner Evers  
a) 1966 b) —



Kirchengemeinde  
Uhlenhorst  
Max Schegulla  
a) 1965 b) 1. 1. 1966 (spitz-oval)



Kirchengemeinde  
St. Pauli-Süd  
Klaus Luckey  
a) 1965 b) 15. 2. 1966 (stumpf-oval)



Kirche St. Johannis  
zu Eppendorf  
Grete Aly  
a) 1966 b) 1. 6. 1966 (rund)



Ev.-luth. Flußschiffer-  
gemeinde zu Hamburg  
Grete Aly  
a) 1966 b) —



Ev.-luth. Nathanaelge-  
meinde zu Hamburg-Horn  
Maria Pirwitz  
a) 1966 b) —



Ev.-luth. Auferstehungs-  
gemeinde zu Hamburg-  
St. Pauli  
Klaus Luckey  
a) 1966 b) —



Kirchengemeinde  
Borgfelde  
Klaus Luckey  
a) 1967 b) 1. 7. 1967 (rund)



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Georg  
Klaus Luckey  
a) 1967 b) 1. 7. 1967 (stumpf-oval)



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Johannis zu Curslack  
Hans Hermann Hagedorn  
a) 1968 b) 1. 7. 1968 (spitz-oval)



Kirchengemeinde  
St. Gertrud  
Grete Aly  
a) 1968 b) 16. 8. 1968 (spitz-oval)



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Eilbek-Friedenskirche  
Harry MacLean  
a) 1968 b) 1. 12. 1968 (spitz-oval)

#### Gesamtkirchliche Ämter

Klaus Luckey

Siegelumschriften:



+ LANDESKIRCHE HAMBURG /  
PFARRAMT AN JUGENDHEIMEN

a) 1965 b) 29. 9. 1965 (rund)  
1969 . . . . 1969 (rund)

/ FRIEDHOFSPFARRAMT · DER  
+ LANDESKIRCHE · HAMBURG

a) 1965 b) 4. 10. 1965 (rund)

/ + JUGENDPFARRAMT / DER  
+ LANDESKIRCHE · HAMBURG

a) 1965 b) 5. 10. 1965 (rund)

/ SEEMANNSPFARRAMT / DER  
+ LANDESKIRCHE · HAMBURG

a) 1965 b) 8. 10. 1965 (rund)

/ STUDENTENPFARRAMT · DER  
+ LANDESKIRCHE · HAMBURG

a) 1965 b) 11. 11. 1965 (rund)

+ LANDESKIRCHE · HAMBURG /  
AMT · FÜR · GEMEINDEDIENST

a) 1965 b) 19. 1. 1966 (rund)

+ KATECHETISCHES' AMT, DER /  
HAMBURGISCHEN · KIRCHE

a) 1966 b) —

## 3. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 6. April 1969 für die Äußere Mission	am 27. April 1969 für die Aktion „Brot für die Welt“	am 11. Mai 1969 für die Innere Mission u. das Evang. Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	am 18. Mai 1969 für die ökumenische Arbeit der Hamburgischen Landeskirche	am 25. Mai 1969 für den Landesverband für innere Mission, für notleidende Einrichtungen u. Werke d. Diakonie in Hamburg	am 8. Juni 1969 für die Ansgar-Stiftung	am 15. Juni 1969 für die diakon. Arbeit des Diakon. Werkes, Innere Mission und Hilfswerk der EKD
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>							
1. St. Petri .....	2 5.96	856.22	158.64	258.90	381.60	326.54	232.01
2. St. Nikolai .....	356.82	1535.78	332.67	158.84	148.97	168.08	117.87
3. St. Katharinen .....	160.78	140.11	42.05	218.67	128.47	42.30	279.21
4. St. Jacobi .....	267.08	236.35	179.90	161.17	314.51	486.60	118.03
5. St. Michaelis .....	801.-	1568.-	170.-	80.-	252.-	134.-	155.-
6. St. Pauli-Süd .....	63.40	16.80	10.71	10.05	32.52	24.78	12.40
7. St. Pauli-Nord .....	30.19	63.17	27.33	16.35	36.87	56.15	17.04
8. Auferstehungsgem. St. Pauli ..	18.50	22.90	9.10	10.15	10.05	9.50	13.20
9. St. Georg .....	108.54	63.70	78.68	147.09	77.44	52.48	69.95
10. Finkenwerder .....	146.01	134.72	81.77	85.48	70.60	62.-	110.35
11. Moorburg .....	22.09	8.07	9.44	16.32	26.50	8.30	9.32
<b>II. Westkreis</b>							
12. Christuskirche Eimsbüttel .....	179.15	93.06	46.31	90.57	50.92	33.08	85.62
13. Bethlehem-Kirche .....	62.45	115.-	72.-	35.-	102.50	43.-	25.-
14. Apostelkirche .....	45.47	79.83	18.13	45.-	58.19	35.72	36.68
15. St. Stephanus .....	78.60	22.89	23.86	8.42	32.64	20.25	20.35
16. St. Johannis-Harvestehude .....	95.16	101.58	52.87	42.88	54.-	112.57	67.95
17. St. Andreas .....	154.25	128.89	95.80	62.70	114.87	100.-	244.21
18. St. Markus-Hoheluft .....	125.50	121.22	51.54	96.16	97.-	56.32	69.11
<b>III. Nordkreis</b>							
19. St. Johannis-Eppendorf .....	436.33	596.60	103.11	369.26	167.78	402.89	179.70
20. St. Martinus-Eppendorf .....	120.75	117.75	49.70	65.90	48.12	39.-	88.30
21. Groß-Borstel .....	182.86	102.54	94.76	73.48	210.07	83.-	99.27
22. Matthäusgemeinde .....	65.52	57.11	34.32	54.55	71.20	33.11	39.50
23. Bodelschwinghgemeinde .....	87.40	35.67	32.20	33.11	39.97	3.07	22.25
24. Epiphaniengemeinde .....	60.24	181.88	52.21	147.96	67.90	81.15	63.01
25. Paul-Gerhardt-Gemeinde .....	125.33	136.17	109.23	76.10	120.40	72.89	56.87
26. Alsterdorf .....	82.61	117.10	85.70	58.60	77.18	48.63	116.30
27. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	208.-	131.-	42.-	58.-	73.-	59.-	31.-
28. Ohlsdorf .....	259.35	70.50	98.06	82.59	85.26	62.48	30.65
29. Fuhsbüttel St. Lukas .....	210.09	110.85	96.92	56.47	102.85	83.12	86.18
30. Fuhsbüttel St. Marien .....	161.58	158.02	61.74	72.72	126.39	73.68	125.70
31. Hummelsbüttel .....	205.87	136.17	77.55	67.02	131.29	83.46	115.15
32. Klein-Borstel .....	276.17	1329.65	59.97	136.83	91.52	59.99	97.70
33. Ansgar-Langenhorn .....	324.50	772.50	61.-	87.-	176.-	86.-	116.80
34. St. Jürgen-Langenhorn .....	110.85	181.20	52.85	63.65	68.87	67.76	48.45
35. Broder Hinrick-Langenhorn .....	51.11	52.23	55.33	41.38	70.90	51.87	64.16
<b>IV. Ostkreis</b>							
36. St. Gertrud .....	223.54	153.95	157.66	101.25	157.87	84.22	150.-
37. Uhlenhorst .....	101.84	121.90	97.58	44.18	39.85	44.01	69.65
38. Eilbek-Friedenskirche .....	82.-	67.-	54.50	106.60	84.-	73.20	44.55
39. Eilbek-Versöhnungskirche .....	296.-	197.-	245.-	178.-	260.-	100.-	135.-
40. Eilbek-Osterkirche .....	82.-	97.50	49.-	68.-	75.-	55.-	56.-
41. Alt-Barmbek .....	40.-	75.-	42.-	24.-	30.-	38.-	26.-
42. Kreuzkirche zu Barmbek .....	55.95	191.-	48.-	34.-	55.-	73.05	41.50
43. West-Barmbek .....	75.80	37.60	147.40	24.68	29.36	31.89	31.94
44. Nord-Barmbek .....	213.93	209.42	100.93	125.41	131.75	98.65	122.09
45. St. Gabriel .....	67.33	104.90	25.71	26.27	27.02	21.10	34.33
46. Dulsberg .....	39.80	92.35	101.87	85.90	81.25	37.55	79.45
<b>V. Südkreis</b>							
47. Borgfelde .....	52.11	102.84	42.05	64.65	67.67	22.04	24.94
48. St. Annen .....	5.-	11.-	12.-	9.-	12.-	3.-	8.-
49. Dreifaltigkeitsgemeinde-Hamm	140.-	194.68	113.84	80.48	119.22	88.32	55.70
50. Simeongemeinde-Hamm .....	89.87	71.06	45.88	348.72	48.29	49.50	51.30
51. Paulusgemeinde-Hamm .....	78.92	140.70	102.15	70.14	52.54	53.27	61.30
52. Süd-Hamm .....	88.77	126.78	64.46	65.82	60.70	62.-	72.07
53. Martinsgemeinde-Horn .....	69.73	49.70	107.45	40.24	44.88	38.39	35.41
54. Nathanaelgemeinde-Horn .....	36.78	23.70	21.36	22.92	40.30	24.32	25.70
55. Philippusgemeinde-Horn .....	101.54	114.50	47.29	38.08	31.44	25.98	38.63
56. Kapernaumgemeinde-Horn .....	151.-	212.05	50.-	100.-	65.-	60.-	44.52
57. Timotheusgemeinde-Horn .....	72.44	72.94	42.31	46.39	34.36	27.06	50.21
58. St. Thomas .....	34.04	31.81	41.16	22.01	29.55	44.94	20.49
59. Veddel .....	54.-	50.-	30.-	22.10	29.-	16.-	36.-
60. Flußschiffergemeinde .....	70.06	48.10	42.05	8.98	26.44	51.11	41.50
<b>VI. Kreis Bergedorf</b>							
61. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	280.86	266.50	106.80	142.16	174.36	167.02	67.23
62. St. Michael zu Bergedorf .....	92.23	61.64	76.03	50.14	61.35	82.-	89.83
63. Geesthacht-St. Salvatoris .....	156.90	135.-	75.74	46.-	105.50	117.-	38.-
64. Geesthacht-St. Petri .....	83.65	126.43	52.06	141.11	94.57	55.25	28.34
65. Altengamme .....	62.58	69.28	33.27	33.76	45.96	22.20	16.75
66. Kirchwerder .....	104.70	11.90	17.50	19.82	66.22	9.60	19.70
67. Neuengamme .....	78.93	23.27	26.17	5.10	68.86	11.02	26.08
68. Curslack .....	41.62	42.43	23.21	13.31	59.82	18.27	7.85
69. Allermöhe .....	49.86	3.70	23.39	66.13	34.07	17.-	23.08
70. Billwerder .....	117.95	117.33	13.41	13.10	24.65	29.98	8.-
71. Nettelburg .....	106.05	70.57	30.75	76.67	88.55	78.66	35.60
72. Moorfleet .....	72.55	130.25	30.45	25.44	96.50	19.05	12.-
73. Ochsenwerder .....	60.-	20.-	27.50	43.50	9.10	13.70	31.10
<b>VII. Kreis Cuxhaven</b>							
74. Ritzbüttel .....	82.-	67.50	48.70	33.-	80.50	65.-	61.50
75. Gnadenkirche Cuxhaven .....	36.44	26.-	27.55	33.10	37.50	39.10	29.73
76. Groden .....	58.-	58.90	22.60	22.05	34.20	26.45	29.60
77. Döse .....	90.66	104.63	22.21	33.40	45.15	31.77	92.98
Sahlenburg .....	30.88	12.10	41.92	180.41	45.67	34.09	98.-
78. St. Petri-Cuxhaven .....	271.45	2766.40	198.50	148.70	183.58	172.04	235.59
<b>VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten</b>							
79. Seemannsmission .....	-	5.10	7.17	6.90	14.40	3.20	-
80. Flüchtlingslager Finkenwerder	15.-	3.-	6.50	3.10	9.-	7.-	5.60
81. Schröderstift .....	46.-	40.-	17.-	19.-	47.-	22.-	38.-
82. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll..	-	40.02	13.13	-	19.17	21.90	-
83. Diak. Mutterhaus .....	98.69	68.20	70.17	75.-	108.27	64.-	66.-
84. Theodor-Flüedner-Haus .....	47.50	-	-	-	-	-	-
85. Friedhofsfarramt .....	-	165.41	-	-	-	-	-
	10.336.44	16.617.27	6.409.23	6.060.09	6.901.76	5.521.67	5.476.08